



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2022/04231**
Datum: 27.06.2022
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: EB Kita
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Betriebsausschuss Eigenbetrieb Kindertagesstätten	16.09.2022	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	28.09.2022	öffentlich Entscheidung

Betreff: Namensänderung - Integrative Kita „Waldhaus“

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat stimmt der Namensänderung der Integrativen Kita „Waldhaus“ in Kita „Tausendfüßler“ zu.

Katharina Brederlow
Beigeordnete

Darstellung finanzielle Auswirkungen

Für Beschlussvorlagen und Anträge der Fraktionen

Finanzielle Auswirkungen

ja

nein

Aktivierungspflichtige Investition

ja

nein

Ergebnis Prüfung kostengünstigere Alternative

Folgen bei Ablehnung

A	Haushaltswirksamkeit HH-Jahr ff.	Jahr	Höhe (Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
Ergebnisplan	Ertrag (gesamt)			
	Aufwand (gesamt)	2022	750,00	1.36501
Finanzplan	Einzahlungen (gesamt)			
	Auszahlungen (gesamt)			

B Folgekosten (Stand:		ab Jahr	Höhe (jährlich, Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten	Ertrag (gesamt)			
	Aufwand (ohne Abschreibungen)			
	Aufwand (jährliche Abschreibungen)			

Auswirkungen auf den Stellenplan
Wenn ja, Stellenerweiterung:

ja

nein

Stellenreduzierung:

Familienverträglichkeit:

ja

Gleichstellungsrelevanz:

ja

Klimawirkung:

positiv

keine

negativ

Begründung:

Entscheidend für den Namenswechsel sind zwei Faktoren: die Entwicklung von der Integration zur Inklusion und die aktuelle Namensnähe zur Kita Waldhaus, die sich gemeinsam mit der Integrativen Kita Waldhaus unter einem Dach befindet. Dies sorgt für stetige Irritation bei Eltern, Ämtern und Organisationen. Durch die namentliche Verwechslungsgefahr werden z.T. Anrufe, Aufträge und Lieferungen fehlgeleitet. In den Prozess der Entscheidungsfindung für einen neuen Namen der Kindertagesstätte wurden das Team, die Eltern und natürlich auch die Kinder eingebunden, mit dem Ziel einen Namen zu finden, welcher für alle Akteure eine Identifikation ermöglicht. Bei der Suche hat sich die Kita an den zwei wichtigsten konzeptionellen Schwerpunkten orientiert: dem stark verankerten Inklusionsgedanken und der Bewegung. Die Symbolik dieser elementaren pädagogischen Handlungsansätze soll innerhalb der Arbeit ihren Ausdruck finden. Die Entscheidung fiel auf den neuen Kita-Namen „Tausendfüßler“.

Entsprechend des Leitsatzes „Bei uns ist es normal, verschieden zu sein“ existiert auch der Tausendfüßler in den unterschiedlichsten Formen auf der ganzen Welt. Darüber hinaus besitzt er ein Merkmal, aus welchem sich gut Parallelen zum Inklusionsgedanken ziehen lassen: die Vielzahl seiner Beine. Die Beinpaare sind beim Tausendfüßler unterschiedlich stark ausgeprägt und erfüllen ganz verschiedene Funktionen.

Ähnlich verhält es sich mit den Kindern der Kita. Unterschiede lassen sich in der Sprache, der Ethnie, dem Geschlecht oder dem Alter festmachen. Sinnbildlich gesprochen bringen die verschieden ausgeprägten Beine den Tausendfüßler voran und unterstützen sich dabei gegenseitig. Auch die Kita lebt den Gedanken, dass durch gegenseitige Unterstützung, Zusammenhalt und die ganz unterschiedlich ausgeprägten Stärken letztendlich gemeinsam das Ziel erreichen: eine freundliche und fördernde Spiel- und Lernumgebung zu schaffen, an denen alle Kinder gleichermaßen teilhaben können.

Der Tausendfüßler ist ein bewegungsfreudiges Tier. Es ist ein wichtiges Anliegen, dass die Kinder dieser Kita ihrem Bewegungsbedürfnis nachkommen können. Die Stärken der Kinder sollen durch Bewegung zusätzlich gefördert werden.